

Erhöhte Frauenquote in der Ausbildungswerkstatt

Mädchen testen beim IMO Girls' Day ihr handwerkliches Geschick

Ein weiteres Mal hatten Mädchen bei IMO im Rahmen des Girls' Day die Chance ihre technischen Fähigkeiten zu erproben. Aufgrund der großen Nachfrage hatte IMO in diesem Jahr die Zahl der Plätze von 10 auf 15 aufgestockt - trotzdem waren alle Plätze bereits 4 Wochen vor der Veranstaltung ausgebucht.

Den Mädels wurde wieder viel geboten: Nach dem Firmenfilm, der einen Überblick über die einzelnen Firmen und Produkte der Unternehmensgruppe verschaffte, konnten die Besucherinnen Fragen zur Ausbildung bei IMO stellen. Bei der anschließenden Firmenführung von Ausbilder Michael Selinga ging es durch einen Teil des Fertigungs- und Montagebereiches auf dem Firmengelände.



Die Mädels des Girls' Day 2009

Körnen einer Metallplatte unter Anleitung

Anschließend wurde die sonst männlich dominierte Lehrwerkstatt von den Mädchen übernommen. Jede konnte an einer Werkbank mit Reißnadel, Hammer und Körner eine Metallplatte bearbeiten, die mit nach Hause genommen werden durfte. Die IMO Auszubildenden hatten Spaß daran, selbst einmal in die Rolle von Ausbildern zu schlüpfen. Sie zeigten den Mädels wie man mit Fräs-, Dreh- und Bohrmaschinen umgeht und standen zur Seite, als die Mädchen selbst an den Maschinen arbeiteten. Heiß begehrt Meisterstück war, wie schon im letzten Jahr, der an der CNC Maschine gedrehte Ring. Landrat Eberhard Irlinger, der auf seiner Girls' Day Tour durch den Landkreis bei IMO vorbeischaute, konnte über soviel „Frauenpower“ nur staunen.

PR-Kontakt:

Andrea Meißner Tel. +49 9193 6395-1188, marketing@imo.de
 IMO Holding GmbH, Imostr. 1, 91350 Gremsdorf, Tel. +49 9193 6395-0
www.imo.de